

2021

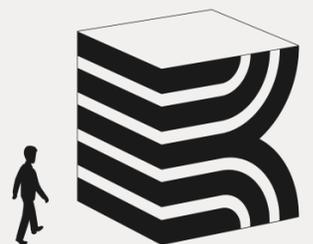
KULTURBÜHNE

GEMEINSAM VIELFÄLTIG

30. April bis 9. Mai 2021 in den Gemeinden
Aadorf, Bichelsee-Balterswil, Braunau, Eschlikon, Fischingen,
Kirchberg, Niederbüren, Niederhelfenschwil, Oberuzwil,
Sirnach, Tobel-Tägerschen, Uzwil, Wängi, Wil, Wilen, Zuzwil,
Wuppenau



QR Code scannen
und mehr erfahren
www.dinizitig.ch



KULTURBUEHNE2021.CH

Hauptsponsor

RAIFFEISEN

Medienpartner

Wiler Nachrichten

thurgaukultur.ch

wil24

LOKAL · ONLINE · GRATIS

Trägerschaft

ThurKultur



Unterstützt durch

Kanton St.Gallen
Kulturförderung



Thurgau
Lotteriefonds



Kultur bewegt und ist ständig in Bewegung

Kulturgedanken von Irène Häne, OK Kulturbühne, Wiler Poetin

In jedem einzelnen Menschen wurzelt seit jeher Kultur: dort, wo er hineingeboren wird, dort, wo er aufwächst und sich entwickelt, dort, wo er im Leben steht – im ländlichen als auch im städtischen Umfeld. Mit der Sprache, der Musik, mit Bildern und mit allen äusseren Einflüssen wird unsere Kultur geformt, vielleicht geprägt. Damit aber Kultur wachsen und sich verändern kann, braucht es ein

Netz, welches Blutadern gleich Kultur weiter transportiert. Kultur darf nicht stillstehen. Kultur lebt von der Veränderung und vom Weitblick.

Das Zitat von Albert Schweitzer (1875–1965) drückt dies sehr passend aus: «Kultur fällt uns nicht wie eine reife Frucht in den Schooss. Der Baum muss gewissenhaft gepflegt werden, wenn er Frucht tragen soll.»

Kulturorte sind Kraftorte

Was bedeutet nun diese «Baumpflege» für die Kultur? Damit die Kultur erstarben kann, benötigt sie den Austausch, das Gespräch, ein Gegenüber. Ohne dieses Gegenüber würde die Kultur verwelken. Erst mit dem Du trifft die Kultur in den Hör- und Sehraum und kann wahrgenommen werden. Mit diesem Wahrnehmen beginnt die Auseinandersetzung. Vielleicht eckt die

Wahrnehmung an, vielleicht fordert sie heraus und setzt neue Massstäbe. Gerade an diesen Reibungsflächen wächst die Kultur. Die Auseinandersetzung ist der Dünger der Kultur. Und ist die Vielfalt der Kultur nicht auch wieder Nahrung für jeden einzelnen von uns? Damit auch viele an dieser Nahrung teilhaben können, gilt es, diese sichtbar zu machen!

Die Region wird zur Kulturbühne

Die Region Wil ist ein Gefüge von 23 Thurgauer und St.Galler Gemeinden, welche Kultur leben. Nicht alles Kulturelle gelangt jedoch an die Öffentlichkeit und wird ausserhalb eines kleinen Kreises wahrgenommen. Damit dieser kulturelle Reichtum weitherum ausstrahlt, fördert und unterstützt die Thurkultur Kulturschaffende. Die Kulturbühne 2021 bringt eine Vielfalt von Schöpfungskraft

zusammen. Von Aadorf bis Zuzwil öffnen sich verschiedenste Räume für Ausstellungen, Theater, Tanz, Musik, Chorgesang, Literatur usw. 10 Tage lang lebt die Region in einem Kulturrausch. Zu wünschen ist, dass diesem Rausch viele verfallen. Denn dieser Rausch schafft Identität und ein grosses Stück Seelenwohl. Die Kultur in der Region lebt!

Mike Sarbach
Vorstand ThurKultur, OK-Präsident

Pascal Mettler
Projektleitung

Valentina De Pasquale
Kulturbeauftragte Stadt Wil, Vorstand ThurKultur

Monica Quinter
Kulturschaffende

Irène Häne
Kulturkommission Stadt Wil

Darko Gerig
Kommunikation

Manuela Schöb
Geschäftsstelle ThurKultur

v.l.n.r.

Trägerschaft
ThurKultur



Unterstützt durch
Kanton St.Gallen
Kulturförderung



Thurgau
Lotteriefonds



Es war einmal – vom Zufall zum verankerten Kulturförderverein der Region

Kulturgenuss in der ganzen Region – vor rund zehn Jahren wurde der Verein ThurKultur gegründet. 2018 erschien erstmals die Kulturbühne. Wie es dazu kam, erzählt Hans Suter, erster Präsident von ThurKultur, im Interview.

Hans Suter, am 10. November 2011 wurde in Rickenbach der Verein ThurKultur gegründet. Wie kam es dazu?

Die Idee wurde gewissermassen aus der Not geboren. Das Kulturamt des Kantons St.Gallen hatte zu jener Zeit beschlossen, die Vergabe von Beiträgen aus dem Lotteriefonds bis zu einer maximalen Höhe von 9999 Franken künftig an regionale Kulturvereine zu delegieren. In der Region Wil existierte damals nur ein Kulturverein, der diesen Auftrag sinngemäss erfüllte: Kultur Südthurgau. Wie der Name sagt, war der Wirkungskreis auf den südlichen Thurgau, den Bezirk Münchwilen, beschränkt. Aus diesem Grund suchte der damalige Wiler Stadtpräsident Bruno Gähwiler das Gespräch mit Kultur Südthurgau.

Was war die Idee dahinter?

Einen gemeinsamen, grenzüberschreitenden Verein zu gründen – das war seine Idee. Nach anfänglicher Skepsis bei Kultur Südthurgau stellte sich der Vorstand hinter die Idee und bekam auch das Okay der Südthurgauer Mitgliedsgemeinden. Gründungsmitglieder waren 20 Gemeinden aus den Bezirken Münchwilen und Wil sowie die Toggenburger Gemeinde Kirchberg. Später sind Jonschwil, Wuppenau und Niederbüren hinzugekommen. ThurKultur ist der erste und bislang einzige grenzüberschreitende Kulturverein dieser Art in den Kantonen Thurgau und St.Gallen.

Demnach gab es zuvor nur den Verein Kultur Südthurgau in der Region?

Ja, genau. Im Bezirk Münchwilen gab es den Verein Kultur Südthurgau. In den St.Galler Gemeinden gab es keinen adäquaten Verein, der im Auftrag der Gemeinden diese Form der Kulturförderung durch die Vergabe von Beiträgen aus dem kantonalen Lotteriefonds wahrnahm. Allerdings gab und gibt es in der Stadt Wil und in vielen Gemeinden sehr aktive Kulturvereine, die viel bewirken. Diese Vereine sind meist operativ tätig und haben klar definierte Projekte und Ziele.

So viel zur Entstehungsgeschichte. Welche Rolle haben Sie dabei gespielt?

Ich war Präsident von Kultur Südthurgau. Nach der Gründung des interkantonalen Vereins ThurKultur wurde ich zum ersten Präsidenten gewählt. Dieses Amt führte ich während fünf Jahren aus und konnte es 2017 an David Zimmermann übergeben.

Also durch Zufall zum Präsidenten gewählt?

Ja, eigentlich war dieser Schritt dem Zufall geschuldet. Nach dem Rücktritt meiner Rickenbacher Gemeinderatskollegin



Marianne Christen wurde ich an ihrer Stelle in den Vorstand von Kultur Südthurgau gewählt. So nahm das Ganze seinen Lauf.

Die Geburtsstunde von ThurKultur also. Welches Grundziel wurde von Tag eins an verfolgt?

Der Grundauftrag von ThurKultur ist die Vergabe von Beiträgen bis maximal 9999 Franken an Kunst- und Kulturschaffende wie Künstler und Veranstalter. ThurKultur alimentiert sich zum weitaus grössten Teil aus Beiträgen der Mitgliedsgemeinden und des jeweiligen Kantons.

Inwiefern?

Die Mitgliedsgemeinden leisten pro Jahr einen Franken pro Einwohner und Einwohnerin an ThurKultur, der jeweilige Kanton gibt einen weiteren Franken dazu. Damit kommt ThurKultur im Einzugsgebiet auf ein Budget von zwei Franken pro Kopf.

Ein grosses Interesse seitens ThurKultur konnte erfolgreich umgesetzt und 2018 erstmals ausgeführt werden: die Etablierung der Kulturbühne.

Die Kulturbühne ist aus einem längeren, intensiven Prozess heraus entstanden. Auslöser war der Wunsch des Kulturamtes

St.Gallen, dass ThurKultur nebst der Funktion der Beitragsvergabe ein Leuchtturmprojekt für das ganze Einzugsgebiet entwickeln sollte. So wurde versucht, das Gemeinsame aller ThurKultur-Mitgliedsgemeinden herauszuschälen. Das Resultat war ernüchternd und faszinierend zugleich: Die Gemeinsamkeit ist, dass es keine adäquate Gemeinsamkeit gibt. Das Feld war also offen, man musste sich nicht von vornherein auf einen Punkt fixieren. In einem Workshop mit den St.Galler Künstlern und Brüdern Frank und Patrik Riklin holte sich der Vorstand Impulse. In der Fortsetzung wurde als Projekt die Anschaffung eines ThurKultur-Mobils beschlossen.

Ein ThurKultur-Mobil?

Ja, aber die Umsetzung scheiterte an den hohen Fixkosten und eingeschränkten Einsatzmöglichkeiten. Daraus entstanden zwei parallele Impulse mit dem gleichen Ziel: Die Thurgauer Vorstandsmitglieder erinnerten an die erfolgreichen ersten Tage des Vereins Kultur Südthurgau aus dem Jahr 2011 und die Kulturstelle der Stadt Wil präsentierte unabhängig davon ein art- und sinnverwandtes Konzept für die Stadt Wil. Das Zusammenführen dieser beiden Ideen führte schliesslich zur Geburt der Kulturbühne.

Damit hat die Stadt Wil die Kulturbühne mit ins Leben gerufen, oder?

Stimmt, bei der Kulturbühne handelt es sich im Ursprung um eine Kooperation der Stadt Wil mit ThurKultur. Dazu wurde ein eigenes OK gebildet, das sich aus Vorstandsmitgliedern von ThurKultur, Vertretenden der Stadt Wil und weiteren Personen zusammensetzt. Als operativer Projektleiter wurde Pascal Mettler auf Mandatsbasis beauftragt. Präsident der Kulturbühne ist Michael Sarbach.

Ein eigenes OK. Welche Bedeutung hat dann die Kulturbühne für ThurKultur?

Meines Erachtens ist sie zu einem Kernstück des Vereins geworden. Die Idee dahinter ist bestechend: Im gleichen Zeitraum finden in möglichst allen Mitgliedsgemeinden eine oder mehrere Veranstaltungen statt. Dies mit dem Ziel, ein grösseres Publikum aus der ganzen Region anzusprechen und zum Besuch von Anlässen in verschiedenen Gemeinden zu bewegen.

Was heisst regionale Kultur für Sie?

Wenn man sich für das lokale Kulturschaffen einsetzt, wo man lebt, trägt man auch etwas zum grossen Ganzen bei. Kultur hat viel Trennendes, aber noch mehr Verbindendes. Regionale Kunst zu fördern bedeutet deshalb, der eigenen kulturellen Identität einen Nährboden zu geben und sie öffentlich zugänglich zu machen.

Hauptsponsor

RAIFFEISEN

Medienpartner

wil24
LOKAL · ONLINE · GRATIS

Wiler Nachrichten

thurgaukultur.ch

DEINE AGENDA
DEINE KULTUR
DEIN MAGAZIN

Kulturbühne Bilderrätsel: Wo stehen die Plakate?



Weitere Fotos sind auf unserer Facebookseite zu sehen!

1. Eschikon, 2. Eiwisener Aadorf, 3. Hunzlerberg mit Blick auf Naherholungsgebiet Dussnang-Oberrangen, 4. Niederherthenschwil Schloss Zuckenriet, 5. Zuzwil - Kultur liegt in der Luft, 6. Kirchberg, 7. Oberbüren, 8. Blick über Münchwilen Richtung Sants und Hörli, 9. Wängli, 10. Sitrach Dreitanen, 11. Oberuzwil, 12. Wil, 13. Wuppenau - vor der Galerie Hosenrück, 14. Wilen, 15. Rickenbach, 16. Braunau, 17. Münchwilen-Villas Sutter Park

**SÄGEKETTEN
AUS WIL SG**

STIHL KETTENWERK

nova ENERGIE

Nova Energie Ostschweiz AG –
Ihre Partnerin für kundenfreundliche
Energie- und Umweltberatung.

Winterthurerstrasse 3
Postfach
8370 Simach

052 368 08 08
www.novaenergie.ch
sirnach@novaenergie.ch

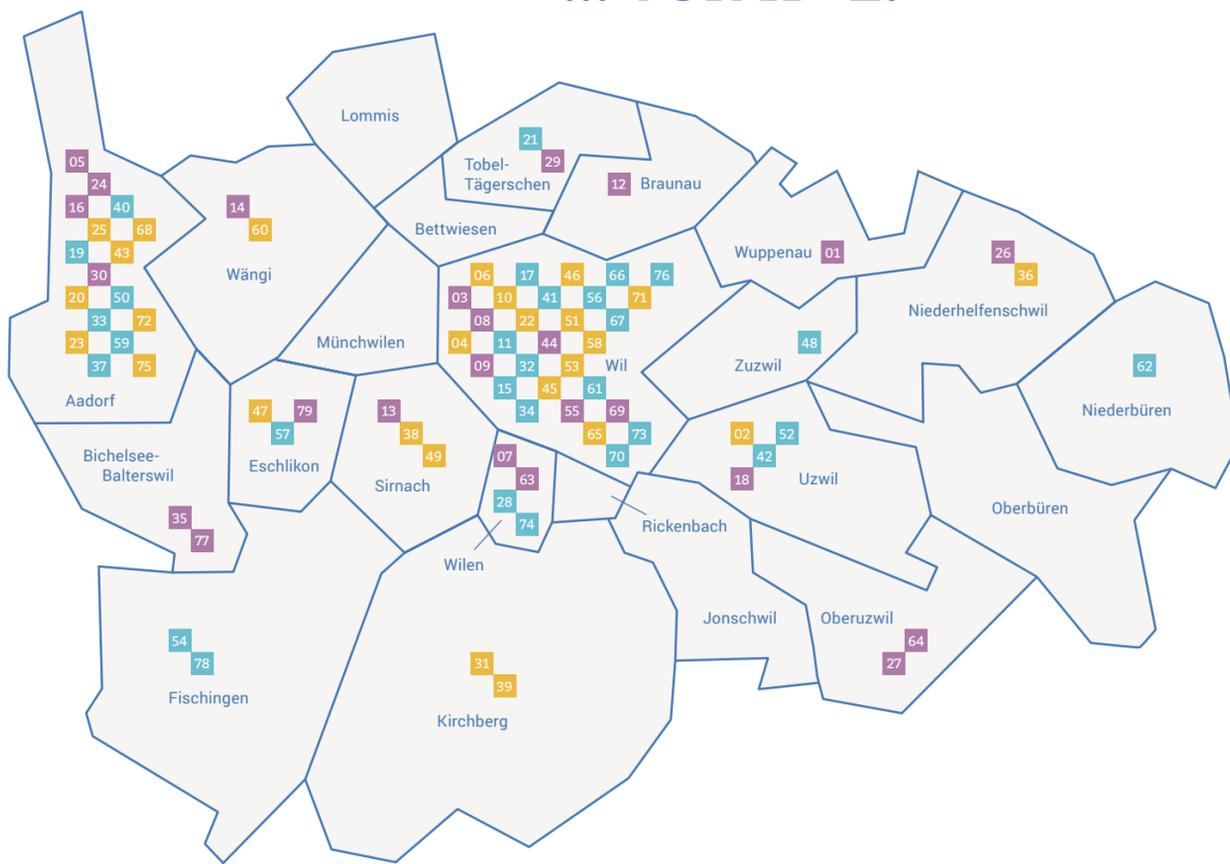
**WILER +
RAHMEN**

Mühlestrasse 12
9532 Rickenbach
071 913 94 01



für jedes Kunststück.

GEMEINSAM VIELFÄLTIG VON A - Z!



abgesagt oder verschoben
Live-Stream mit oder ohne Zuschauer, Film

VERANSTALTUNGEN NACH ORTSCHAFTEN

| Ortschaft | Titel | Datum | Code |
|---------------------------------|---|-----------------------|------|
| Aadorf | «Zeichen der Zeit» – S.A. Zanvit | 30.04. – 07.05. | 05 |
| | Künstler mit Leib und Seele | 01.05. – 09.05. | 16 |
| | «Musik in froher Runde» – Musikgesellschaft | 01.05. | 19 |
| | Dunia – Afrikanischer Märchenabend | 01.05. | 20 |
| | Dundu – Erlebe Afrika | 02.05. | 23 |
| | Kunstaussstellung Aadorf | 02.05. – 09.05. | 24 |
| | Matinée mit der Schriftstellerin Blanca Imboden | 02.05. | 25 |
| | Martin Schenk | 03.05. – 07.05. | 30 |
| | Lilly Martin & Friends | 03.05. | 33 |
| | Platzkonzert der Bürgermusik | 04.05. | 37 |
| | Chocolate meets Boogie | 04.05. | 40 |
| | Martin O. mit «o solo io» | 05.05. | 43 |
| Bichelsee-Balterswil | Chorissima | 06.05. | 50 |
| | 3. Swiss Percussion Night | 07.05. | 59 |
| | «Bunter Hund tanzt im Haus» | 08.05. | 68 |
| Braunau | Tanztheater «Götterspeise» | 08.05. | 72 |
| | Tanzperformance «solo io» | 08.05. | 75 |
| Eschlikon | Live-Kunst an der «Rue des Artistes» | 04.05. – 09.05. | 35 |
| | Kunstgalerie-Gottesdienst | 09.05. | 77 |
| Fischingen | „Fein sein, beinander bleiben“ | 07.05. | 54 |
| | Amadé Quintett – «Wellen» | 09.05. | 78 |
| Kirchberg | Poesie trifft Miniatur | 03.05. | 31 |
| | Lesung mit Christine Brand | 04.05. | 39 |
| Niederbüren | Tag der offenen Tür im Rock- & Pop-Museum | 08.05. | 62 |
| | «Das Südquartier im Focus» | 06.05. | 45 |
| Niederhelfenschwil / Zuckenriet | Schnitzen und Töpfern für Kinder | 02., 05., 09.05. | 26 |
| | Ein Rundgang mit Fantasie | 04.05. | 36 |
| Oberuzwil | Sonderausstellung 10J. Fafou | 02., 06., 09.05. | 27 |
| | Kunstmacherei – Susan Osterwalder-Brändle | 08.05. | 64 |
| Sirnach | Bilder – Monica Knellwolf | 01., 02., 08., 09.05. | 13 |
| | Krimi-Lesung – Klaus Peter Wolf | 04.05. | 38 |
| | Trainingslager – Theater Jetzt | 06.05. | 49 |

| Ortschaft | Titel | Datum | Code |
|---|---|--|------------------|
| Tobel-Tägerschen | Von null auf hundert | 01.05. | 21 |
| | Anna&Peter – Glaskunst&Design | 03., 05., 07.05. | 29 |
| Uzwil | Cinemà la carte | 30.04. – 09.05. | 02 |
| | Galerie am Gleis – Ausstellung von Doris Kummer | ab 01.05. | 18 |
| | JaMoLie-Konzert | 05.05. | 42 |
| | Kulturplatz Muuz: Dead Flowers | 06.05. | 52 |
| Wängi | Ein-Blick in unser Schaffen | 01.05. – 04.05. | 14 |
| | Chrissi Sokoll + Liveband | 07.05. | 60 |
| Wil | Verein Kunstkreis Wil – Kunstaussstellung | 30.04. – 09.05. | 03 |
| | Improtheater – Workshop / Präsentation | 30.04. | 04 |
| | «Starke Frauen» im Kino | 30.04. – 09.05. | 06 |
| | Stadtluft macht frei – oder doch nicht? | 30.04. und 08.05. | 08 |
| | Malerische Diversitäten im Hof | 30.04. – 09.05. | 09 |
| | Kunst Karaoke | 30.04. | 10 |
| | Wil rockt! | 30.04. und 01.05. | 11 |
| | «Living Session Band» – Konzert | 01.05. | 15 |
| | StändliPLUS der Schnäggägügger | 01.05. | 17 |
| | momoll Jugendtheater Wil – Schlummerland | 01., 04., 06., 07.05. | 22 |
| | Orchester im Kleinformat | 03.05. und 08.05. | 32 |
| | Die Orgel auf dem Jahrmarkt | 04.05. | 34 |
| | Zwei auf einen Schlag | 05.05. | 41 |
| | «GIPSEULE 10.5» – Ausstellung Living Museum Wil | 06.05. | 44 |
| | «Das Südquartier im Focus» | 06.05. | 45 |
| | Theater-Übungsabend mit der TheaterZone | 06.05. | 46 |
| | Gare Littérature: Frédéric Zwicker | 06.05. | 51 |
| | Is ma Wurscht | 07.05. und 08.05. | 53 |
| | Bewegung im Atelier – Offenes Kunstatelier | 07.05. und 08.05. | 55 |
| | Musical Dinner im Restaurant Hof zu Wil | 07.05. und 08.05. | 56 |
| | Horizontlos | 07.05. | 58 |
| | OJK Jazz Jam Session | 07.05. | 61 |
| | Christan Uetz – Lesung in der Stadtbibliothek Wil | 08.05. | 65 |
| New Orleans meets Balkan – Mollton | 08.05. | 66 | |
| UBB & Friends | 08.05. | 67 | |
| Livia Rita & Avantgardeners Collective Futura Arthaus | 08.05. und 09.05. | 69 | |
| Kathi Open Air | 08.05. | 70 | |
| Wir essen um sieben! | 08.05. | 71 | |
| Tierisch schöne Frühlingstöne | 08.05. | 73 | |
| Knöppel & Jack Stoiker | 08.05. | 76 | |
| Wuppenau | Vom Winde verweht, ... die Lächelnde | 25.04. – 16.05. | 01 |
| | Zuzwil | 25 Jahre 60voices/Chlorophyll: Schlusskonzerte | 06., 07., 09.05. |

VERANSTALTUNGEN NACH DATUM

| Datum | Titel | Ortschaft | Code |
|-------------------|---|----------------------|------|
| 30.04. // Freitag | Vom Winde verweht, ... die Lächelnde | Wuppenau / Hosenruck | 01 |
| | Cinemà la carte | Uzwil | 02 |
| | Verein Kunstkreis Wil – Kunstaussstellung | Wil | 03 |
| | Improtheater – Workshop / Präsentation | Wil | 04 |
| | «Zeichen der Zeit» – S.A. Zanvit | Aadorf | 05 |
| | «Starke Frauen» im Kino | Wil | 06 |
| | Martin Warth – Kunst aus Schrott und Holz | Wilen | 07 |
| | Stadtluft macht frei – oder doch nicht? | Wil | 08 |
| | Malerische Diversitäten im Hof | Wil | 09 |
| | Kunst Karaoke | Wil | 10 |
| Wil rockt! | Wil | 11 | |

| Datum | Titel | Ortschaft | Code |
|-------------------|---|------------------|------|
| 01.05. // Samstag | Fotowettbewerb «Momente» – Ausstellung | Braunau | 12 |
| | Bilder – Monica Knellwolf | Sirnach | 13 |
| | Ein-Blick in unser Schaffen | Wängi / Tuttwil | 14 |
| | «Living Session Band» – Konzert | Wil | 15 |
| | Künstler mit Leib und Seele | Aadorf | 16 |
| | StändliPLUS der Schnäggägügger | Wil | 17 |
| | Galerie am Gleis – Ausstellung von Doris Kummer | Uzwil | 18 |
| | «Musik in froher Runde» – Musikgesellschaft | Aadorf | 19 |
| | Dunia – Afrikanischer Märchenabend | Aadorf | 20 |
| | Von null auf hundert | Tobel-Tägerschen | 21 |
| | momoll Jugendtheater Wil – Schlummerland | Wil | 22 |

| Datum | Titel | Ortschaft | Code |
|-----------------------------------|---|--------------------|------|
| 02.05. // Sonntag | Dundu – Erlebe Afrika | Aadorf | 23 |
| | Kunstaussstellung Aadorf | Aadorf | 24 |
| | Matinée mit der Schriftstellerin Blanca Imboden | Aadorf | 25 |
| | Schnitzen und Töpfern für Kinder | Niederhelfenschwil | 26 |
| | Sonderausstellung 10J. Fafou | Oberuzwil | 27 |
| Mitsing-Konzert mit Chrüz&Be-Chor | Wilen | 28 | |

| Datum | Titel | Ortschaft | Code |
|------------------|-------------------------------|------------------|------|
| 03.05. // Montag | Anna&Peter – Glaskunst&Design | Tobel-Tägerschen | 29 |
| | Martin Schenk | Aadorf | 30 |
| | Poesie trifft Miniatur | Kirchberg | 31 |
| | Orchester im Kleinformat | Wil | 32 |
| | Lilly Martin & Friends | Aadorf | 33 |

| Datum | Titel | Ortschaft | Code |
|--------------------|--------------------------------------|----------------------|------|
| 04.05. // Dienstag | Die Orgel auf dem Jahrmarkt | Wil | 34 |
| | Live-Kunst an der «Rue des Artistes» | Bichelsee-Balterswil | 35 |
| | Ein Rundgang mit Fantasie | Zuckenriet | 36 |
| | Platzkonzert der Bürgermusik | Aadorf | 37 |
| | Krimi-Lesung – Klaus Peter Wolf | Sirnach | 38 |
| | Lesung mit Christine Brand | Kirchberg | 39 |
| | Chocolate meets Boogie | Aadorf | 40 |

| Datum | Titel | Ortschaft | Code |
|--------------------|---------------------------|-----------|------|
| 05.05. // Mittwoch | Zwei auf einen Schlag | Wil | 41 |
| | JaMoLie-Konzert | Uzwil | 42 |
| | Martin O. mit «o solo io» | Aadorf | 43 |

| Datum | Titel | Ortschaft | Code |
|----------------------|---|-----------|------|
| 06.05. // Donnerstag | «GIPSEULE 10.5» – Ausstellung Living Museum Wil | Wil | 44 |
| | «Das Südquartier im Focus» | Wil | 45 |
| | Theater-Übungsabend mit der TheaterZone | Wil | 46 |
| | Ladies night – Madeleine Bosshart | Eschlikon | 47 |
| | 25 Jahre 60voices/Chlorophyll: Schlusskonzerte | Zuzwil | 48 |
| | Trainingslager – Theater Jetzt | Sirnach | 49 |
| | Chorissima | Aadorf | 50 |
| | Gare Littérature: Frédéric Zwicker | Wil | 51 |
| | Kulturplatz Muuz: Dead Flowers | Uzwil | 52 |

| Datum | Titel | Ortschaft | Code |
|----------------------|--|-----------------|------|
| 07.05. // Freitag | Is ma Wurscht | Wil | 53 |
| | „Fein sein, beinander bleiben“ | Fischingen / Au | 54 |
| | Bewegung im Atelier – Offenes Kunstatelier | Wil | 55 |
| | Musical Dinner im Restaurant Hof zu Wil | Wil | 56 |
| | Openair in Eschlikon | Eschlikon | 57 |
| | Horizontlos | Wil | 58 |
| | 3. Swiss Percussion Night | Aadorf | 59 |
| | Chrissi Sokoll + Liveband | Wängi | 60 |
| OJK Jazz Jam Session | Wil | 61 | |

| Datum | Titel | Ortschaft | Code |
|---------------------------|---|-------------|------|
| 08.05. // Samstag | Tag der offenen Tür im Rock- & Pop-Museum | Niederbüren | 62 |
| | Tag der offenen Tür im Atelier Farbvoll | Wilen | 63 |
| | Kunstmacherei – Susan Osterwalder-Brändle | Oberuzwil | 64 |
| | Christan Uetz – Lesung in der Stadtbibliothek Wil | Wil | 65 |
| | New Orleans meets Balkan – Mollton | Wil | 66 |
| | UBB & Friends | Wil | 67 |
| | «Bunter Hund tanzt im Haus» | Aadorf | 68 |
| | Livia Rita & Avantgardeners Collective Futura Arthaus | Wil | 69 |
| | Kathi Open Air | Wil | 70 |
| | Wir essen um sieben! | Wil | 71 |
| | Tanztheater «Götterspeise» | Aadorf | 72 |
| | Tierisch schöne Frühlingstöne | Wil | 73 |
| Sadio Cissokho & Friends | Wilen | 74 | |
| Tanzperformance «solo io» | Aadorf | 75 | |
| Knöppel & Jack Stoiker | Wil | 76 | |

| Datum | Titel | Ortschaft | Code |
|-------------------|---------------------------|----------------------|------|
| 09.05. // Sonntag | Kunstgalerie-Gottesdienst | Bichelsee-Balterswil | 77 |
| | Amadé Quintett – «Wellen» | Fischingen | 78 |
| | Orbit – 12 Kunststationen | Eschlikon | 79 |

LEGENDE

- Kunst // Ausstellung
- Kino // Literatur // Tanz // Theater
- Konzert // Klang

Die Kulturbühne verwandelt die Region auf Zeit in eine Art kulturelles Zentrum der Ostschweiz.

Eine kulturelle Abwechslung zum Alltag – darüber freuen sich auch die 23 Thur-Kultur-Gemeinden. Die Verantwortlichen der Gemeinden Sirnach, Uzwil und Bichelsee-Balterswil im Interview.



Kurt Baumann
Gemeindepäsident Sirnach

Die Kulturbühne ist eine willkommene Initiative für die ganze Region Wil. Sie bereichert für eine befristete Zeit das kulturelle Angebot auf eine sympathische Art. Die Kulturbühne verwandelt unsere Region in eine Art kulturelles Zentrum der Ostschweiz. Das vielfältige Angebot quasi vor der Haustür wird von vielen Einwohnerinnen und Einwohnern geschätzt.

Aufgrund dessen, dass wir seit Monaten auf vieles, was uns früher als selbstverständlich erschien, verzichten müssen, spüren viele Menschen eine Sehnsucht, wieder einmal einen kulturellen Anlass besuchen zu dürfen. Hier kommt die Kulturbühne mit ihrem vielseitigen Angebot wie gerufen.

Die Regeln des Bundes und des Kantons über die Covid-Massnahmen gelten auch in unserer Gemeinde. Wir haben keine ergänzenden oder verschärfenden Massnahmen verfügt. Die Pandemie hat gezeigt, dass mit Kreativität und gegenseitigem Respekt viel unter Einhaltung der Regeln möglich ist. Nach einer Zeit vermehrter Nutzung von Online-Meetings und Online-Veranstaltungen sind physische Anlässe eine willkommene Abwechslung. Ich hoffe für die Veranstalter und die zahlreichen Kulturschaffenden, dass dies möglich sein wird, und wünsche eine erfolgreiche Kulturbühne 2021.



Seraina Bär
Mitglied Gemeinderat und Verantwortliche Freizeit/Kultur/Sport Uzwil, Vorstandsmitglied ThurKultur Wil

Das Schöne an diesem Anlass ist, dass er nicht spezifisch in einer Gemeinde, sondern flächig in unserer Region stattfindet. Zwar haben wir keine direkten Reaktionen aus der Bevölkerung erhalten, sind aber fest davon überzeugt, dass es für unser kulturelles Leben von grosser Bedeutung ist. Die Kulturbühne zeigt unser geballtes Angebot in kurzer Distanz und verkörpert die Vielfalt unserer Region über die eigene Gemeindegrenze hinweg.

Wir erhoffen uns, dass die Veranstaltung auch dieses Jahr trotz der Massnahmen unser kulturelles Angebot für die Bevölkerung sichtbar machen kann. Es ist trotz der pandemischen Lage wichtig, dass unser kulturelles Gut nicht an Achtung verliert und wir deshalb eine Bühne dafür bieten.

Nach gut einem Jahr in dieser speziellen Lage sind mittlerweile die zu beachtenden Regeln allseits bekannt. Wir verlassen uns auf die Kreativität der Veranstalter, in welcher Form und Vielfalt sie die Kulturbühne 2021 durchführen werden. Wir erhoffen uns natürlich zeitnahe Normalität, damit alle Angebote wieder möglich sind und besucht werden können.



Janik Bosshard
Mitglied Gemeinderat und Verantwortlicher Freizeit/Kultur Bichelsee-Balterswil

Der Anlass im Jahr 2018 war für unsere Gemeinde eine wunderbare Gelegenheit, um den ortsansässigen Kulturschaffenden eine Plattform zu bieten. Während vier Tagen konnte die Bevölkerung im evangelischen Kirchgemeindehaus eine gemeinsam organisierte Ausstellung besuchen und die Kunstwerke bestaunen.

Bereits im Vorfeld hat sich gezeigt, dass unter den aktuellen Umständen nicht viele Künstler bereit sind, eine Ausstellung zu organisieren. Ich hoffe, die Kulturschaffenden, welche auch in diesem Jahr wieder aktiv sind, können den Schwung an die Bevölkerung weitergeben und ein abwechslungsreiches Erlebnis schaffen.

Die Kulturbühne sollte ohne Probleme durchführbar sein. Auch wenn unter den momentanen Umständen nichts garantiert werden kann, sollten wir positiv denken und die Künstler und Künstlerinnen so gut wie möglich unterstützen. Eine künstlerische Abwechslung zum Alltag wird gerade in schweren Zeiten umso wichtiger.

Rückblick: 2018 wurde die Kulturbühne zuletzt durchgeführt. Welche Bedeutung hatte dieser Anlass für die Gemeinde und wie waren die Reaktionen darauf?

Nun wird die Kulturbühne erneut durchgeführt - und das in einer äusserst speziellen Zeit mit der Pandemie. Was erhoffen Sie sich von der Durchführung der Kulturbühne 2021?

Inwiefern können die Veranstaltungen in Ihrer Gemeinde wie geplant durchgeführt werden?

Online-Registrierung
tbwsolarwil.ch

TBW.SOLAR.WIL

Die Sonne scheint immer umsonst.
Und senkt Ihre Stromkosten.

ZONE

ARCHITEKTUR

-ERFAHREN
-DURCHDACHT
-UMFASSEND

078 639 52 87

Ihr Ansprechpartner für Drucksachen aller Art!

COPY CENTER WIL

Untere Bahnhofstrasse 30 | 9500 Wil | 071 911 47 11
copycenter@zehnder.ch | www.copy-center-wil.ch

Lilo Wellinger, Kulturförderin in Aadorf im Interview.



Lilo Wellinger setzt sich in Aadorf für die Kultur ein. Sie sorgt dafür, dass Kunstschaffende und Vereine ins Rampenlicht gerückt werden.

Welchen Stellenwert haben Kunst und Kultur für Sie? Seit bald 40 Jahren setze ich mich für Kunst und Kultur ein, vor allem im Kanton Thurgau. Nun lässt sich die Antwort erahnen: natürlich einen sehr hohen Stellenwert. Aber was mich in all den Jahren immer wieder verwundert, ist der Stellenwert, den die Kultur bei den Politikerinnen und Politikern zum Teil hat - nämlich eher einen geringen.

Umso wichtiger ist also Ihr Einsatz. Welche Funktion haben Sie bei der Kulturbühne?

Während der Kulturbühne 2021 bin ich für die gesamte Kulturwoche in Aadorf mitverantwortlich. Das heisst, sowohl in der Planung wie auch in der Organisation und Koordination bin ich involviert. Der technische Bereich wird durch Pascal Mettler betreut.

Somit sind Sie besonders für Aadorf zuständig? Ja, genau. Meine Aufgabe für die Kulturwoche in Aadorf beinhaltet neben der Koordination der Kunstschaffenden auch die der Vereine, Kulturveranstalter und Bibliotheken. Ziel ist es, eine tolle Plattform zu bieten, damit sie sich präsentieren können. Damit die Kulturwoche optimal über die Bühne geht, braucht es etliche freiwillige Helferinnen und Helfer, welche uns beim Auf- und Abbau der Infrastruktur sowie während den Anlässen unterstützen. Diese werden von mir gesucht und eingeteilt. Wir haben Glück, dass wir auf einen tollen HelferInnen-Stamm zurückgreifen dürfen.

Was gefällt Ihnen an dieser Tätigkeit besonders gut? Die Aufgaben rund um die Kultur-

woche Aadorf sind sehr abwechslungsreich. Diesen Anlass von A bis Z organisieren zu dürfen, ist eine Herausforderung, aber gleichzeitig eine wunderbare Aufgabe für mich, welche ich für die Aadorfer Kultur gerne tätige.

Abwechslungsreich. Was wird denn in Aadorf alles präsentiert? Es werden 22 Veranstaltungen mit vielen Mitwirkenden an verschiedenen Orten geboten: von Lesungen, Atelierausstellungen, Gesangsdarbietungen, Blasmusikvorträgen, Tanzveranstaltungen, Märchenabende bis hin zum Blues-Konzert - also ein grosses und vielfältiges Programm, das für jeden Geschmack und jedes Alter etwas zu bieten hat.

Anna und Peter Neubauer-Laszlo, Kunstschaffende aus Tobel-Tägerschen im Interview

Glaskunst ist eine zentrale Tätigkeit in Ihrem Atelier. Welche Art von Kunstobjekten entsteht dabei? Bei unseren Glasarbeiten formen wir Vasen, Bilder und Skulpturen, aber auch in freischwebenden Licht-Installationen, Lampen oder Schmuck verarbeiten wir das Material. Die Besonderheit von Glas: die Vielfältigkeit in der Anwendung. Die scheinbare Festigkeit des Materials lässt sich durch Hitze verformen. Das Farbenspiel, das durch die Lichteinflüsse entsteht, lassen wir bei der Gestaltung unserer Kunstobjekte bewusst miteinfließen.

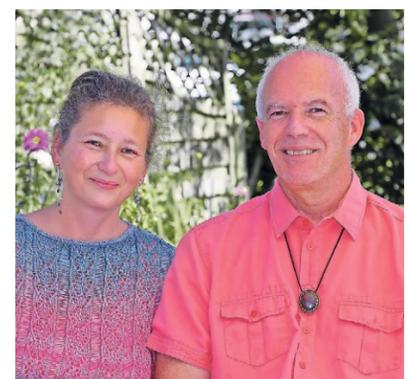
Was inspiriert Sie denn dazu, kreativ tätig zu sein? Unsere Kreativität ist befeuert durch das tägliche Geschehen in unserer Gesellschaft und wie dies das einzelne Individuum prägt. Ausserdem beschenkt uns die Natur

mit ihrer Vielfalt und ihren Eindrücken. So fehlt es uns nicht an Ideen.

Am 3. und 7. Mai gewährleisten Sie einen Einblick in Ihr Atelier. Was wird in der Ausstellung zu sehen sein? Unser Wohnhaus ist Galerie und Atelier in einem. Sie finden bei uns Kreativität in allen Ecken und Winkeln. In der Galerie sind Acrylbilder, Bilder auf Porzellan, fotorealistische Arbeiten, bemalte Skulpturen aus Porzellan und Objekte in verschiedenen Maltechniken, Tiffany-Lampen, Glasarbeiten und Schmuck ausgestellt. Im Atelier erklären wir unsere Glasverarbeitungstechniken und zeigen die verschiedenen Glasarten, mit denen wir arbeiten

Worauf dürfen sich die Besucher noch freuen? Wir bieten Kreativ-Sessions an: Mandala malen auf Steinen für Jung und Alt. Jeder Besucher darf sich einen Stein aussuchen und sein ganz persönliches Mandala malen. Gereinigte Steine und Acrylfarbe stellen wir zur Verfügung. Damit möchten wir die Möglichkeit bieten, die eigene Kreativität und Fantasie anzuregen und etwas selbst zu gestalten.

Wie war Ihre Reaktion auf die Kulturbühne 2021? Freude! Es ist für uns alle ein grosses Aufatmen. Wir haben uns umgehend an die Vorbereitungen gemacht. Kulturveranstaltungen fördern unsere gesellschaftliche Entwicklung und deren Zusammenhalt und sind für die Meinungsbildung enorm bereichernd.



Anna und Peter Neubauer-Laszlo widmen sich besonders der Glaskunst und formen daraus verschiedene Kunstobjekte.

Roland Grossenbacher (Tschibii), Leiter des Rock- und Pop-Museums im Interview



Ein Hotspot für Musikaffine ist das Rock- und Pop-Museum gemäss dem Leiter Roland Grossenbacher.

Was kann man sich unter dem Rock- und Pop-Museum vorstellen? Das Rock- und Pop-Museum in Niederbüren ist europaweit einzigartig und ein absoluter Hotspot in der Schweizer Museenlandschaft. Davon zeugen auch die vielen Berichte im Fernsehen, Radio, Printmedien und Fachjournalen.

Inwiefern einzigartig? Wir bieten eine Zeitreise durch verschiedene Generationen. Dabei erlebt man 80 Jahre der populären Musikgeschichte. Unsere Ausstellung besteht aus rund 6000 Originalunterschriften von Stars und Gruppen aus allen Musikepochen sowie etwa aus 180 Original-Awards. Damit gemeint sind die Auszeichnungen für eine gewisse Anzahl verkaufter Musikalben.

Also ist für jeden etwas dabei. Welche Zeit der Musikgeschichte finden Sie am spannendsten? Viele meinen, die Musik beginne erst so in den 1950er Jahren beim Rock 'n' Roll. Doch die spannendste Zeit der Musikgeschichte war meiner Meinung nach sicher zwischen 1910 bis Ende der 1940er Jahre, denn dies war schliesslich der Grundstein für die Musik, die wir heute hören.

Am 8. Mai ist Tag der offenen Tür im Rock- und Pop-Museum. Warum ist die Teilnahme an einer Kulturveranstaltung gerade jetzt von grosser Bedeutung? Wir müssen ein Zeichen setzen und zeigen, dass die Kultur lebt - gerade auch in diesen schwierigen und unsicheren Zeiten. Deshalb sind wir seit dem 1. Januar dieses Jahres Mitglied bei ThurKul-

tur Wil. So war es für mich selbstverständlich, dass wir bei diesem tollen Projekt mitmachen würden, auch wenn unser Anlass aktuell noch nicht sicher über die Bühne gehen darf.

Kann es also sein, dass Sie die Türen zum Rock- und Pop-Museum nicht öffnen dürfen? Ja, das könnte sein. Leider ist eine Teilnahme unsererseits noch nicht sicher, denn sollten sich die vom BAG vorgegebenen Abstandsregeln nicht verändern, so wäre die Durchführung des Events bei uns gefährdet und kaum möglich. Wir sind eben kein Museum im klassischen Sinne - bei uns steht das gemeinsame Musikerlebnis im Vordergrund. Aber so oder so bleibt unser Motto: «Keep on rockin'!»

Inwiefern wird das Living Museum Wil an der Kulturbühne dieses Jahr vertreten sein? Das Living Museum Wil wird mit der Ausstellungseröffnung «Gipseule 10.5» im Pavillon der Psychiatrie St.Gallen vertreten sein. Die Vernissage ist am 6. Mai von 18 bis 20 Uhr mit einer Einführung von Stefan Resch, dem Initiator der Ausstellung.

Eine Ausstellung. Was kann man sich darunter vorstellen? Aus einer Gipsform haben über hundert Künstlerinnen und Künstler der Ateliers - Living Museum und des Naturateliers der Psychiatrie St.Gallen Nord sowie der Tagesstätte der Stiftung Heimstätten Wil rund 1000 Eulen kreiert, die erstmals in der Öffentlichkeit ausgestellt werden. Diese sind so einzigartig wie die Menschen, die sie erschaffen haben.

Also eine Vielfalt an Werken. Warum ist es besonders in dieser Zeit wichtig, kreativ tätig zu sein? Kunst schaffen und betrachten bietet die Möglichkeit, aus einer gefühlten Enge herauszukommen, den Blick über Grenzen hinaus zu weiten. Kunst und Kultur verbindet Menschen, schafft Zugehörigkeitsgefühle, sorgt für Toleranz, Solidarität und Humanität.

Was kann durch Kunst vermittelt werden? In schweren Zeiten können Kunstausstellungen Leichtigkeit vermitteln, Hoffnung stiften und Menschen zum Lachen bringen. Sie trägt zur Reflexion über sich selbst im Kontext unserer Gesellschaft und Zeit bei. Kunst kann aber auch provozieren, unguete Gefühle hervorgerufen und unbequeme Wahrheiten aufde-

cken. In unserer Ausstellung legen wir den Wert auf Leichtigkeit, Humor, manchmal Tragikomik. Die Eulen verkörpern die ganze Gefühlspalette von Menschen.

Am 1. Mai wird zudem die Living Session Band ihren Auftritt haben. Worauf dürfen sich die Besucher freuen? Vom aktuellen Zeitpunkt aus betrachtet geht die Band davon aus, dass es nicht möglich sein wird aufzutreten, da Veranstaltungen und Events aktuell nicht erlaubt sind. Falls die Situation sich ändern sollte, dürfen sich die Besucher auf mitreissenden Sound, Improvisationen, spielstarke, authentische Musizierende und bewegende Momente freuen und hoffentlich dann wieder das Tanzbein schwingen.



Rose Ehemann, Leiterin der Ateliers - Living Museum hofft, dass nebst der Ausstellung «Gipseule 10.5» auch das Konzert der Living Session Band stattfinden darf.

späti

planen . einrichten . innenarchitektur
wohnen . office
möbel . leuchten . textilien

hans späti ag
8400 winterthur . neumarkt 1 . t 052 212 24 21
9500 wil . marktgassee 16 . t 071 910 05 75
info@spatiwohnkultur.ch . www.spatiwohnkultur.ch

Renato Allenspach
Toggenburgerstr. 21
9532 Rickenbach
Telefon 071 931 52 62

MUSIKHAUS
ALLENSPACH



www.musikhaus-allenspach.ch

regioact
KULTURSTREAM

www.regioact.ch

Gemeinsam vielfältig – Gemeinsamer Dank

Nur dank der Unterstützung und dem Wohlwollen der 23 Thur-Kultur-Gemeinden, zahlreicher Menschen, Firmen und Organisationen und ihrer Verbundenheit zur lokalen Kultur, kann ein regionaler Grossanlass wie die Kulturbühne2021 überhaupt realisiert werden. Wir, die Trägerschaften ThurKultur und die Stadt Wil, bedanken uns bei folgenden Institutionen und Vertretern aus der Wirtschaft für ihr Engagement und ihre Gönnerschaft.

Ein grosses Dankeschön den Lotteriefonds der Kantone St.Gallen und Thurgau sowie unserem Hauptsponsor der Raiffeisen Regio

Sirnach für die massgebliche finanzielle Förderung des Anlasses. Unseren Medienpartnern, den Wiler Nachrichten, thurkultur.ch, Wil24 sowie thurgaukultur.ch ein herzliches Dankeschön für die Berichterstattung. Dem Druckcenter Copy+Druck, Wil möchten wir danken für die äusserst fairen Konditionen für das Werbematerial. Und zum Schluss gebührt auch den folgenden Stiftungen ein grosses Dankeschön (Genossenschaft Migros) Ostschweiz Kulturprozent, Dr. Heinrich Mezger-Stiftung, Rolf-Peter Zehnder Stiftung und die TKB Jubiläumsstiftung.

Infos Kulturbühne 2021

Entscheid

Die zweite Ausgabe der Kulturbühne kommt genau zur richtigen Zeit - oder doch nicht. Das ist symptomatisch für diese verrückte Zeit: einmal hü und einmal hott.

Die Kulturbühne ist eine Plattform, die mit grossem Effort versucht die Kunstschaffenden mit ihren Anlässen im Raum Thur-Kultur, von Aadorf bis Zuzwil, der Bevölkerung sichtbar und schmackhaft zu machen. Dieses Jahr hatte das OK, aus bekannten Gründen, seine liebe Mühe mit der Vorbereitung. Ende Februar wurde dann aber entschieden die Kulturbühne 2021 durchzuführen, konnte man doch zu diesem Zeitpunkt einen kleinen Hoffnungsschimmer am Horizont erahnen. Leider kam die erhoffte Öffnung nicht wie erwartet. So können wir einige Veranstaltungen zwar sehr gut mit den geltenden Schutzmassnahmen durchführen, andere mussten leider abgesagt oder verschoben werden.

Programm

Wir legen Ihnen nahe, sich über das reichhaltige Angebote via Programmheft zu informieren. Dieses steht bei uns auf der Website als PDF zum Downloaden bereit; es existiert auch gedruckt und liegt bereit an einschlägigen Kulturauslagen oder auch in den Raiffeisen Filialen in der Region.

So bleiben Sie auf dem aktuellen Stand

Auf der Website wird das Programm laufend aktualisiert. Da finden Sie Informationen dazu, was abgesagt werden muss, welche Anlässe verschoben oder per Stream geschaut werden können.

Streaming

Wir planen verschiedene Veranstaltungen als Stream oder Live-Stream anzubieten. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website, da finden Sie die Links zu den Streams. Wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen diesen Service anbieten können.

Kontakt

Haben Sie Fragen? Zögern Sie nicht uns per Mail zu kontaktieren: info@kulturbuehne2021.ch.

Selbstverständlich hätten wir es am liebsten, wenn alle Anlässe, die mit viel Engagement vorbereitet wurden, auch stattfinden könnten. Wir bedanken uns bei allen Veranstalterinnen und Veranstaltern für den bunten Blumenstrauss an Kultur, den wir der Region anbieten können und wünschen unserem Publikum viel Vergnügen beim Entdecken der einzelnen Kultur-Blumen.

www.kulturbuehne2021.ch



QR Code scannen und mehr erfahren

